

RWE AG Hauptverwaltung Essen



Standort

Opernplatz 1, Essen, Deutschland

Gebaut

Fertigstellung 1994-1997 Internationaler Wettbewerb 1991, 1.
Preis BGF 36.000 m²

Deutschlands erstes ökologisch orientiertes Hochhaus

Das 127 Meter hohe Hochhaus ist das erste ökologisch orientierte Gebäude mit einer zweischaligen Ganzglasfassade zur natürlichen Ventilation der Büroflächen. Das Gebäude gilt als erstes umweltfreundliches Hochhaus in Deutschland. Das RWE-Hochhaus steht frei hinter einem arrondierten Blockrand. Durch die punktförmige Verdichtung konnte der Blockinnenbereich zugunsten eines großzügigen Parks freigehalten werden. Über eine vorgelagerte öffentliche Plaza wird das Hochhaus erschlossen. Von der Eingangshalle erreicht man über Außenaufzüge, die 31 Obergeschosse des Gebäudes und den Dachgarten. Die Büroräume werden über eine geschosshohe doppelschalige Glasfassade belichtet und über zu öffnende Fenster natürlich belüftet. Die Tageslichtausbeute und die natürliche Ventilation werden über ein neu entwickeltes Element, das so genannte "Fischmaul", mit Sonnen- und Blendschutz, Be- und Entlüftungsfunktionen, optimiert. Über ein Steuerungstableau können alle Raumfunktionen den individuellen Anforderungen angepasst werden.

Preise, Nominierungen

1999

The 1999 DuPont Benedictus Awards, Special Recognition

1998

BDA Architekturpreis Nordrhein-Westfalen 1998 Award für die Immobilie des Jahres 1997

Team

Bauherr

Hochtief Projektentwicklung GmbH & Co, Essen

Architekt

ingenhoven architects, Düsseldorf Christoph Ingenhoven, Achim Nagel, Klaus Frankenheim, Arnd Gatermann, Peter Jan van Ouwerkerk, Martin Slawik, Roger Baumgarten, Sabine Begemann, Harald Benini, Claudia de Bruyn, Jan Dvorak, Michael Feist, Jürgen Gendriesch, Ulf Große, Imre Halmai, Uwe Jürgensen, Gundula Kappen, Ulrich Kluth, Ingo Kraft, Martin Leffers, Jochen Müller, Wolfgang Nimptsch, Michael Paprotny, Frank Reineke, Martin Röhrig, Herwig Rott, Rudolf Rüßmann, Sakine Sahinbas, Norbert Siepmann, Elisabeth Vieira, Harald Wennemar, Regina Wuff Wettbewerb in Zusammenarbeit mit Bob Gansfort, Düsseldorf

Tragwerksplanung

Hochtief AG Hauptniederlassung Rhein-Ruhr, Hoch- und Ingenieurbau, Essen

Büro Happold, Consulting Engineers Ltd., Bath/Düsseldorf

Fassadenplanung

Josef Gartner & Co. Werkstätten für Stahl- und Metallkonstruktionen, Gundelfingen

Technische Gebäudeausrüstung

HL-Technik AG Beratende Ingenieure, München/Düsseldorf

IGK Ingenieurgemeinschaft Kruck, Mülheim/Ruhr

Buro Happold Consulting Engineers Ltd., Bath/Düsseldorf

Umwelttechnische Beratung

Geocontrol Umwelttechnische Beratung, Essen

Bodengutachten

ELE Erdbaulabor, Essen

Vermessung

Ingenieurbüro Klein, Essen

Bauphysik

Trümper & Overath Ingenieurgesellschaft für Bauphysik, Bergisch-Gladbach

Brandschutz

Institut für konstruktiven Ingenieurbau, Wuppertal

Windkanaluntersuchung

Institut für Industrieaerodynamik, Aachen

Durchströmungsgutachten

HL-Technik AG Beratende Ingenieure, München

Lichtplanung Kunst- und Tageslicht

HL-Technik AG Lichtplanung, München/Clemens Tropp

Lichtplanung Kunst- und Tageslicht

HL-Technik AG Lichtplanung, München/Clemens Tropp

Interior

Ingenhoven Architekten, Düsseldorf

Küchenplanung

Flügel Großkücheneinrichtung, Essen

Freiraumplanung

Ingenhoven Architekten, Düsseldorf

mit WKM Weber Klein Maas Landschaftsarchitekten,

Meerbusch

Beratung Helikopterlandeplatz

Günter Carloff, Polizeioberrat im BGS, Sankt Augustin

Kunstberatung

Vinzentz Art in Architecture, Düsseldorf